

# Eine Woche Leben im Wald

Neuhausener Schüler wagen das „Abenteuer Waldwildnis“ – Projekt wird von Bingo-Umweltstiftung ausgezeichnet

**Sascha Nitsche**

**G**ut eingeräuchert sitzen die Lehrerinnen Katharina Reibe und Diane Apel zusammen mit rund zwei Dutzend Schülern aus Klasse 7 und Klasse 10 der Grund- und Oberschule Neuhaus in einem riesigen, offenen Zelt. Aufgebaut ist dieses am Trapsee zwischen Neuhaus und Stapel. Gerade ist Frühstückszeit. Eier werden aufgeschlagen. Speck brät in einer Pfanne über dem offenen Feuer. Gemütlich wirkt diese ganze Szenerie. Da ist der Geruch komplette Nebensache. Vor allem, weil alle gleich duften. Nach fast einer Woche mitten im Wald ist das nur logische Konsequenz.

So lange sind alle Beteiligten schon weg von ihrer Grund- und Oberschule draußen in der Natur. Und zwar Tag und Nacht. Das „Abenteuer Waldwildnis“ steht wieder auf dem Plan. „Dieses Mal ist die 7. Klasse

hier“, erzählt Diane Apel, während sie auf die 14 Kinder blickt, die gerade auf das von ihnen selbst zubereitete Essen warten und in diesem Lernort außerhalb der Schule eine ganz besondere Woche genießen.

## Schlafen unter freiem Himmel

So berichten die Schüler, die aktuell im Wald unterwegs sind zum Beispiel unisono, dass sie das Schlafen unter freiem Himmel am besten gefunden haben. „Die sind tatsächlich aus den Zelten ausgezogen“, kommentiert Katharina Reibe knapp, die neusten Erfahrungen des Abenteurers.

2016 waren Schüler und Lehrer der Grund- und Oberschule das erste Mal im Wald. „Der Waldpädagoge Martin Tripp hat uns auf die Idee gebracht und das befeuert“, erinnert sich Diane Apel. Seit dem ersten Tag dabei: Die Schüler der aktuellen Abschlussklasse.

„Am Anfang mussten wir schon häufiger sagen, was gemacht werden muss. Jetzt passiert das alles von den Schülern aus“, schildert Katharina Reibe einen der vielen Lerneffekte, der unter anderem dazu geführt hat, dass die Schulabgänger nun zusammen mit den Schülern der Klasse 7 eine letztes Mal das „Abenteuer Waldwildnis“ erleben.

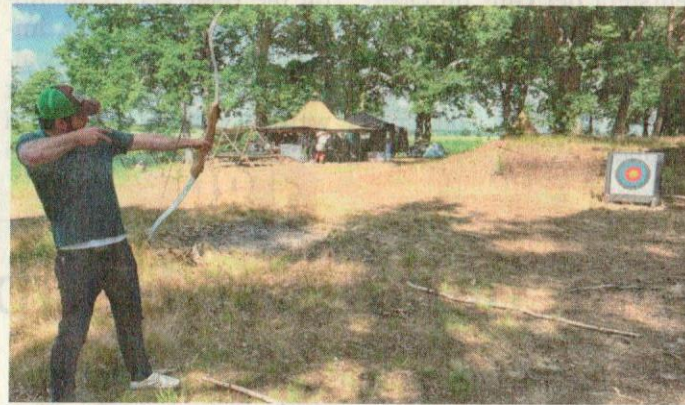
Für die Siebtklässler ist es derweil die Premiere. „Die Kinder müssen erst einmal im Wald ankommen. Dann

ist es aber super und am letzten Tag wollen die meisten gar nicht mehr zurück“, berichtet Diane Apel aus ihrer mittlerweile jahrelangen Erfahrung bei diesem besonderen Unterricht. Dieser Fakt darf bei all dem Abenteuer nicht vergessen werden. Die Kinder lernen auch etwas dabei. In den Augen von Karsten Behr lernen sie sogar etwas für das ganze Leben.

Er ist der Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung, an diesem Morgen von Han-

nover in die Gemeinde Amt Neuhaus gekommen und hatte eine Überraschung mit im Gepäck. Die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung hat das Projekt „Abenteuer Waldwildnis – Den Wald ganzheitlich und nachhaltig erleben“ nämlich als Projekt des Monats Juni 2022 ausgezeichnet.

Hierfür hat Karsten Behr einen Scheck in Höhe von 500 Euro mitgebracht. Geld, das Katharina Reibe und Diane Apel schon für die Zukunft einzusetzen wissen. Nun freuen sie sich zusammen mit den Kindern allerdings erst einmal ob der Ehre, die dem Projekt zu Teil wird. Denn nach den Worten von Karsten Behr werden nur Projekte so ausgezeichnet, die etwas Besonderes sind. Das „Abenteuer Waldwildnis“ zeichne sich in Anbetracht dessen dadurch aus, dass den Kindern hier der sorgsame Umgang mit der Natur im Generellen und dem Wald im Speziellen beigebracht wird.



Thomas Hamann vom Schulförderverein während eines Besuches des Camps „Abenteuer Waldwildnis“.

Foto: Nitsche